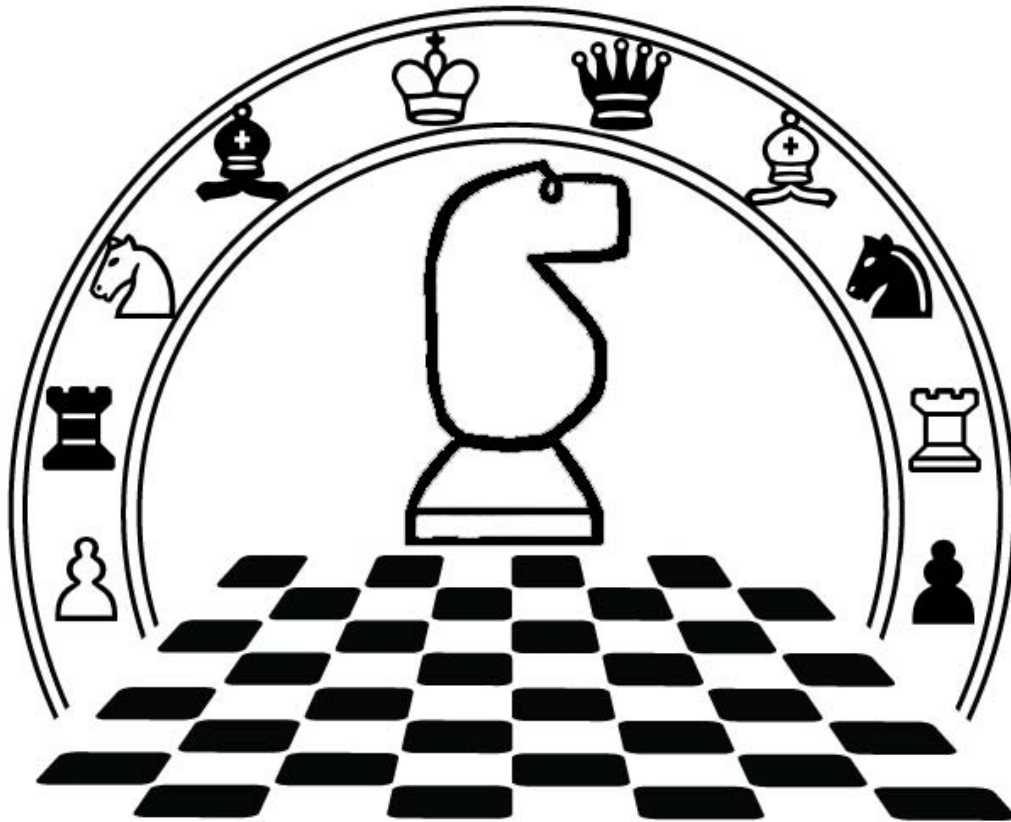


SCHACHEXPRESS

FV Schach e.V. – Saison 58 – 2016/17 –
Sonderausgabe S1 zum Pokalfinale XLIII



Pokalfinale

XLIII - Berlin - 08.03.17

POKALFINALE
8. MÄRZ 2017
BA TEMPELHOF
– SV SENAT

Impressum.

Schachexpress –
Die Publikation der Fach-
Vereinigung Schach e.V.

Herausgeber :

Die Fach-Vereinigung
Schach e.V.

Redaktionssitz :

Bernhard Riess
M.-v.-Richthofen-Str. 172
12101 Berlin
Tel. : 0177 - 752 43 78
Email : express@fvschach.de

Erscheinungsweise :

Vor dem Pokalfinale

Redaktion :

Bernhard Riess

© Copyright :

Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben nicht die
Meinung der Redaktion oder
der FV Schach wieder.
Redaktionelle Artikel sind
keine offiziellen FV Schach-
Artikel. Nicht namentlich
gekennzeichnete Artikel
entstammen der Feder des
Redakteurs.

Unaufgefordert eingereichtes
Material (Texte, Fotos,

Grafiken, Partien) ist
erwünscht. Die Einwilligung
zur Veröffentlichung wird
vorausgesetzt. Wenn die
Rückgabe der Materialien
gewünscht ist, muß dies mit
angegeben werden.

Nachdruck sowie Nutzung in
elektronischen Medien - auch
nur auszugsweise – darf nur
mit vorheriger Genehmigung
der FV Schach e.V. erfolgen.

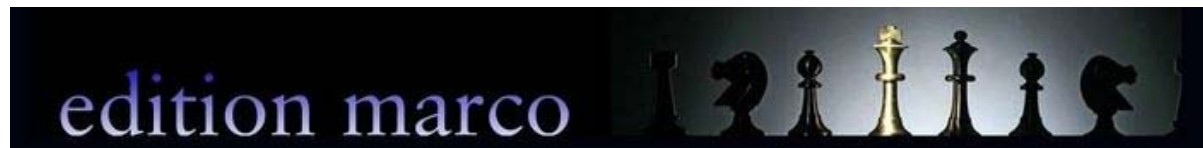
Alle Beiträge sind honorarfrei.
Kleine redaktionell bedingte
Kürzungen bzw. Änderungen
aus Layoutgründen werden
nicht extra ausgewiesen

FV Schach - Homepage :

<http://www.fvschach.de>

FV Schach - Email :

post@fvschach.de



Die Endspiele im Mannschafts-Pokal der FV Schach e.V.

Nr.	Saison			Ergebnis	Berliner Wertung
I	1975	Post 44	vs. AEG	5,0 : 3,0	:
II	1976	AEG	vs. IBM	5,0 : 3,0	:
III	1977	SV Senat	vs. DeTeWe	4,5 : 3,5	:
IV	1978	SV Senat	vs. SEL / Alcatel	4,5 : 3,5	:
V	1979	SFB	vs. SV Senat	5,0 : 3,0	:
VI	1980	SFB	vs. SV Senat	5,0 : 3,0	:
VII	1981	DeTeWe	vs. IBM	4,0 : 4,0	0,0 : 0,0
VIII	1982	SV Senat	vs. DeTeWe	5,5 : 2,5	:
IX	1983	IBM	vs. WiHeil	5,0 : 3,0	:
X	1984	FG Süd	vs. DeTeWe	6,5 : 1,5	:
XI	1985	WiHeil	vs. Ev. Silasgemeinde	4,5 : 3,5	:
XII	1986	SV Senat	vs. Berliner Bank	6,0 : 2,0	:
XIII	1987	WiHeil	vs. Ev. Silasgemeinde	5,0 : 3,0	:
XIV	1988	WiHeil	vs. Berthold	5,0 : 3,0	:
XV	1989	Bund	vs. WiHeil	4,5 : 3,5	:
XVI	1990	Berliner Bank	vs. WiHeil	4,5 : 3,5	:
XVII	1991	Bund	vs. Berliner Bank	4,5 : 3,5	:
XVIII	1992	ACCSB	vs. DeTeWe	4,5 : 3,5	:
XIX	1993	WiHeil	vs. SV Senat	4,5 : 3,5	:
XX	1994	Bund	vs. SV Senat	4,5 : 3,5	:
XXI	1995	WiHeil	vs. SEL / Alcatel	4,0 : 4,0	26,0 : 11,0
XXII	1996	Bund	vs. SV Senat	5,0 : 3,0	:
XXIII	1997	Bund	vs. SV Senat	4,0 : 4,0	19,0 : 17,0
XXIV	1998	SEL / Alcatel	vs. Bund	4,0 : 4,0	12,0 : 5,0
XXV	1999	SEL / Alcatel	vs. SV Senat	4,5 : 3,5	:
XXVI	2000	Bund	vs. BA Tempelhof	6,0 : 2,0	:
XXVII	2001	Bund	vs. SEL / Alcatel	5,5 : 2,5	:
XXVIII	2002	SK Gillette	vs. SV Senat	4,5 : 3,5	:
XXIX	2003	SK Gillette	vs. WiHeil	4,5 : 3,5	:
XXX	2004	SV Nashuatec	vs. ZIB / ACCSB	6,0 : 2,0	:
XXXI	2005	Müller & Schneider	vs. SK Präsident RHWK	5,0 : 3,0	:
XXXII	2006	Müller & Schneider	vs. Bund	5,0 : 3,0	:
XXXIII	2007	SK Präsident RHWK	vs. Alcatel	5,5 : 2,5	:
XXXIV	2008	Deutsche Bahn / BSW	vs. Bund	4,0 : 4,0	23,5 : 12,5
XXXV	2009	Deutsche Bahn / BSW	vs. Alcatel	5,0 : 3,0	:
XXXVI	2010	Deutsche Bahn / BSW	vs. SK Präsident RHWK	5,0 : 3,0	:
XXXVII	2011	TT/WiHeil	vs. BA Tempelhof	4,5 : 3,5	:
XXXVIII	2012	SK Präsident RHWK	vs. TT/WiHeil	5,5 : 2,5	:
XXXIX	2013	SK Präsident RHWK	vs. Deutsche Bahn / BSW	5,0 : 3,0	:
XL	2014	Deutsche Bahn / BSW	vs. Alcatel	6,5 : 1,5	:
XLI	2015	SV Senat	vs. SK Präsident RHWK	4,0 : 4,0	19,5 : 16,5
XLII	2016	SK Präsident RHWK	vs. Deutsche Bahn / BSW	4,5 : 3,5	:
XLIII	2017	BA Tempelhof	vs. SV Senat	:	:

Olympia-Wertung für den Mannschafts-Pokal der FV Schach e.V.

(Pokalsieger 3 Punkte, Pokalfinalist 1 Punkt)

Datenstand 58. Saison - vor Pokalfinale XLIII.

<u>Platz</u>	<u>Name</u>	<u>Punkte</u>	<u>Titel</u>
1.	Bund	24	7
2.	SV Senat	24	5
3.	TT/WiHeil	23	6
4.	SK Präsident RHWK	15	4
5.	Deutsche Bahn / BSW	14	4
6.	Alcatel	12	2
7.	Müller & Schneider	9	3
8.	DeTeWe	7	1
9.	SFB	6	2
10.	SK Gillette	6	2
11.	Berliner Bank	5	1
12.	IBM	5	1
13.	AEG	4	1
14.	ZIB / ACCSB	4	1
15.	FG Süd	3	1
16.	Post 44	3	1
17.	BA Tempelhof	3	
18.	Ev. Silas-Gemeinde	2	
19.	Berthold	1	

Das Achtelfinale des Mannschaftspokals 2016/17.

EPA/ZIB	- BA Tempelhof	2,5:5,5
0114 Sampels	- 0111 Pruvot	0:1
0107 Calamar	- 0106 IM Thiede	-:+
0113 Vollmann	- 0202 Düster	0:1
0111 Quintin	- 0107 FM Brustkern	0:1
0102 Godoj	- 0205 Petenev	1:0
0104 Winkler	- 0208 Neumann	1:0
0105 Martin	- 0302 Quast	½:½
0106 Gilijamse	- 0403 Bailliere	0:1

BAT hatte keine Mühe mit EPA, die nur zu siebent angetreten waren. Vier volle Punkte an den ersten vier Brettern waren schon mehr als die halbe Miete. Bailliere machten mit seinem Erfolg an Brett 8 alles klar. Auch die kreative Mannschaftsaufstellung hat EPA/ZI nichts genutzt.

Deutsche Bahn/BSW	- Telestern	7,5:0,5
0104 FM Kleeschätzky, Rainer	- 0201 Meseck	1:0
0201 Michel, Steffen	- 0106 Norris	1:0
0107 Schüttig, Rüdiger	- 0204 Piotrowski	1:0
0109 FM Dr.Baumbach	- 0205 Fischer	1:0
0208 Dr.Tetzlaff	- 0203 Schilly	1:0
0108 FM Kleeschätzky, Ralf	- 0304 Neumann	1:0
0204 Kuhne	- 0302 Kern	1:0
0409 Grunow	- 0301 Kathe	½:½

Telestern fuhr ohne Illusionen zum Match gegen die Bahn am Fernsehturm. Und die Gastgeber kannten kein Erbarmen. Michael Kathe konnte durch sein Remis an Brett 8 zwar die Höchststrafe eines 0:8 verhindern, aber an allen anderen Brettern mußte sich Telestern geschlagen geben.

RBB	- Thales	5,5:2,5
0102 Dr. Nuristani	- 0203 Dr. Starke	-:+
0103 Kersten	- 0106 Hoffmann	1:0
0105 Borchert	- 0204 Busch	1:0
0104 Britze	- 0304 Klevenow	½:½
0207 Schmidt	- 0306 Schopmans	½:½
0201 Schastok	- 0207 Schneider	1:0
0203 Doerbandt	- 0209 Slowinski	½:½
0208 Prinz	- 0308 Martens	1:0

Zum zweiten Mal in Folge zog RBB ins Viertelfinale des Pokals ein. Obwohl das erste Brett freigelassen wurde, gelang ein deutlicher Erfolg gegen Thales. Am Brett wurde keine Partie verloren – das war der Garant für den Erfolg. Auch wenn Thales nicht mit der besten Mannschaft angetreten war, ist der Sieg von RBB doch eine große Überraschung.

SK Präsident Berl.W. 14:22	- TT/WiHeil	4,0:4,0
0103 GM Meister	- 0102 FM Lerch	½:½
0105 IM Cladouras	- 0103 FM Reichmann	0:1
0107 FM Gruzman	- 0106 Gaerths	½:½
0111 Kolb	- 0107 FM Bachmann	0:1
0110 Dr.Schilar	- 0108 Gurack	1:0
0202 Müller	- 0202 Jurkatis	0:1
0203 Shapiro	- 0109 Schröder-Wildberg	1:0
0301 Jankulin	- 0207 Barnack	1:0

Der Titelverteidiger SK Präsident verabschiedete sich gleich in der ersten Runde aus dem Wettbewerb. Es war zwar „nur“ durch die Berliner Wertung, aber TT/WiHeil hatte sich den Erfolg durch zwei Siege und zwei Remis an den ersten vier Brettern redlich verdient.

BVG Helmholtz	- Freilos	+ :-
SV Senat	- Freilos	+ :-
Gardez Robe	- Freilos	+ :-

Da nur 13 BSGen für den Mannschaftspokal gemeldet hatten, gab es im Achtelfinale drei Freilose.
Traurig, traurig, traurig.

Ein etwas längerer Bericht zum Pokal-Achtelfinale aus Sicht der SV Osrarn:

Das war einfach unglaublich – und es war noch nie vorher dagewesen! Nicht bei der SV Osrarn und auch nicht in der mittlerweile 43 Jahre währenden Geschichte des Mannschaftspokals der FV Schach! Aber der Reihe nach...

Am Montag um 10 Uhr vormittags hatten sich gerade einmal 5 Spieler gemeldet. Immerhin hatte ich dann am Abend 7 Spieler zusammen – das war ja schon einmal eine akzeptable Ausgangsposition. Am Dienstag um 14 Uhr war das Team dann komplett. Das hatte ich kaum mehr erwartet. Dann begann ich, mir ein paar Gedanken um die Aufstellung zu machen. Schließlich hatte ich drei Szenarien entwickelt die ich kurz mit den Anderen besprach. Ich entschied mich entgegen der Meinung der Anderen für Version 2 – mit den Worten: „Einer muß ja schließlich schuld sein, wenn es nicht klappt!“...

Nach Spielbeginn hieß es für Hildebrand erst einmal warten. Nach einer halben Stunde hatte er genug gewartet, denn sein Gegner war nicht erschienen und wir führten mit 1:0. Merkel verrechnete sich und verlor, auch Schilling konnte seine Partie nicht halten und so lagen wir mit 1:2 zurück. Alina Rath sorgte mit einem glatten Sieg über FM Thomas Heuer für den 2:2-Ausgleich. Ich mußte meine Partie gegen Frank König nach 35 Zügen aufgeben – 2:3. Eisermann egalisierte gegen Roth zum 3:3.

Jetzt spielten nur noch Segerberg und Schulz und es zeichnete sich langsam ab, daß es tatsächlich zu einem 4:4 mit Gleichstand in der Berliner Wertung kommen könnte. Deshalb bat ich unsere Spieler, die eigentlich schon gehen wollten, unbedingt zu bleiben, um bei einem eventuellen Blitz-Entscheid zur Verfügung zu stehen. FM Schulz gewann souverän gegen Schmidbauer – 4:3 für uns. Jetzt versuchte Tomas Segerberg in der letzten halben Stunde, das Remis gegen Ralf Schnabel zu erreichen. Aber der Druck von Schnabel wurde einfach zu stark.

4:4. Alle Weißspieler hatten ihre Partien gewonnen. Damit auch Gleichstand in der Berliner Wertung: 18:18. Es mußte also erstmals in der Geschichte des Pokals der Blitzentscheid bemüht werden.

Und jetzt wurden die Fragen gestellt. Und ich gab die Antworten.

„Was machen wir denn jetzt?“ „10-Minuten-Blitzpartien mit Farbwechsel in der gleichen Aufstellung.“ „Warum denn das?“ „Das steht so im Regelwerk.“ „Warum spielen wir keine 5-Minuten-Partien?“ „Im Regelwerk sind 10-Minuten-Partien festgelegt.“ „Können wir nicht lösen?“ „Das steht nicht im Regelwerk.“ „Aber von uns sind schon so viele nach Hause gegangen.“ „Das ist nicht unser Problem.“ Nach kurzer Zeit beruhigten sich die Gemüter.

Dann begannen die Blitz-Entscheidungsspiele.

Sechs Bretter waren (teilweise) besetzt. Von den Spielern an 7 und 8 war Niemand mehr da – diese Bretter wurden mit -:- gewertet. An Brett 4 & 6 gewannen wir kampfflos – 2:0 für uns.

Alina Rath erhöhte auf 3:0. Eisermann gelang es, vor den Fallen seines Blättchens gerade noch den letzten Bauern seines Gegners zu schlagen – Remis. 3,5:0,5 Der Sieg war unser! Schulz besiegte Schmidbauer ein zweites Mal und Tomas Segerberg, konnte sich auch im Blitz leider nicht gegen Ralf Schnabel durchsetzen.

Endstand des Blitzentscheids: 4,5:1,5 für die SV Osrarn.

SV Osrarn	- SG Bund	4,0:4,0	Blitz-Entscheid:	4,5:1,5
Berl.W. 18:18			0202 Segerberg - 0103 Schnabel	0:1
0202 Segerberg	- 0103 Schnabel	0:1	0102 FM Schulz - 0105 Dr.Schmidbauer	1:0
0102 FM Schulz	- 0105 Dr.Schmidbauer	1:0	0201 Rath - 0107 FM Heuer	1:0
0201 Rath	- 0107 FM Heuer	1:0	0305 Riess - 0204 König	+:-
0305 Riess	- 0204 König	0:1	0109 Dr.Eisermann- 0206 Roth	0,5:0,5
0109 Dr.Eisermann	- 0206 Roth	1:0	0309 Dr.Schilling - 0405 Baesecke	+:-
0309 Dr.Schilling	- 0405 Baesecke	0:1	0310 Merkel - 0211 Schilling	-:-
0310 Merkel	- 0211 Schilling	0:1	0212 Hildebrand - 0204 Kolbe	-:-
0212 Hildebrand	- 0204 Kolbe	+:-		

Das Viertelfinale des Mannschaftspokals 2016/17.

BVG Helmholtz	- Gardez Robe	4,5:3,5
0105 Kauschmann	- 0103 Nickel	1:0
0202 Werthmann	- 0104 Qelbaqiani	0:1
0301 Dr.Kapr	- 0105 Dr.Toth	½:½
0108 Allgaier	- 0109 Humke	1:0
0107 Schulz	- 0201 Hoffmann	1:0
0302 Radke	- 0202 Hankow	½:½
0208 Aulitzky	- 0207 Goepel	0:1
0211 Amann	- 0205 Strick	½:½

Die BVG gewann knapp, nicht zuletzt weil Kauschmann am Spitzenbrett den Fernschach-GM Arno Nickel besiegen konnte. Die Niederlagen an den 2 und 7 wurden durch Allgaier und Schulz an Brett & 5 ausgeglichen, zusammen mit den weiteren Remisen reichte das zum knappen Sieg. Gardez Robe verfehlte den ersten Halbfinalinzug der Klubgeschichte nur knapp.

BA Tempelhof	- SV Ostram	5,0:3,0
0107 FM Brustkern	- 0102 FM Schulz	0:1
0205 Petenev	- 0210 Lohse	1:0
0106 IM Thiede	- 0204 Gebert-Vangeel	1:0
0202 Düster	- 0106 Schmidt	1:0
0206 Kettenburg	- 0109 Eisermann	½:½
0212 Galbraith	- 0107 Kribben	1:0
0207 Feikes	- 0212 Hildebrand	½:½
0208 Neumann	- 0310 Merkel	0:1

Durch den Sieg von Jens Merkel an Brett 8 gingen die Gäste in Führung. Doch diese Führung hielt nicht lange, denn BAT konnte den an fast allen Brettern vorhandenen ELO-Vorteil in insgesamt fünf Brettunkte ummünzen und den Wettkampf verdient gewinnen.

RBB	- SV Senat	1,0:7,0
0102 Nuristani	- 0406 Tschirschwitz	-:+
0103 Kersten	- 0106 Artukovic	0:1
0104 Britze	- 0205 Günther	½:½
0105 Borchert	- 0302 Bluhm G.	0:1
0201 Schastok	- 0206 Weiten	0:1
0207 Schmidt	- 0305 Getzuhn	0:1
0204 Berchner	- 0303 Noack	½:½
0208 Prinz	- 0208 Perfler	0:1

Der Senat wurde seiner Favoriten-Stellung mehr als gerecht. Es war nicht einmal die Unterstützung durch seine Top-Spieler von Nöten, die „zweite Reihe“ löste das alleine. Britze und Berchner verhinderten mit ihren Remisen für den RBB die „Höchststrafe“ eines 0:8. Damit verabschiedete sich die letzte unterklassige BSG aus dem Wettbewerb.

TT/WiHeil	- Deutsche Bahn/BSW	4,0:4,0
		Berl.W. 17:19
0103 FM Reichmann	- 0104 FM Kleeschätzky, Rainer	0:1
0102 FM Lerch	- 0102 GM Muse, Mladen	½:½
0106 Gaerths	- 0103 IM Muse, Drazen	½:½
0105 IM Von Herman	- 0106 Woschesch	½:½
0108 Gurack	- 0211 Bräunlin	1:0
0106 FM Bachmann	- 0109 FM Baumbach	1:0
0109 Schröder-Wildberg	- 0107 Schüttig	½:½
0207 Barnack	- 0108 FM Kleeschätzky, Ralf	0:1

Nur aufgrund der Berliner Wertung konnte die Bahn ins Halbfinale fahren. Der Sieg am Spitzenbrett brachte die entscheidenden Punkte für Berliner Wertung. Bemerkenswert ist das Remis von Schröder-Wildberg gegen Schüttig. Ein weiteres Remis hätte das Ergebnis zu Gunsten von TT/WiHeil kippen lassen...

Das Halbfinale des Mannschaftspokals 2016/17.

Deutsche Bahn/BSW - SV Senat 3,0:5,0

0101 GM Krämer	- 0101 GM Braun	0:1
0103 IM Muse	- 0102 IM Berger	½:½
0104 FM Kleeschätzky,Rainer	- 0103 GM Kalinitschew	0:1
0102 GM Muse	- 0104 FM Becker	0:1
0106 Woschek	- 0106 Artukovic	1:0
0108 FM Kleeschätzky,Ralf	- 0201 FM Boetzer	0:1
0107 Schüttig	- 0105 Major	½:½
0211 Bräunlin	- 0206 Weiten	1:0

Bereits zum fünften Mal in Folge trafen die Deutsche Bahn/BSW und der SV Senat im Halbfinale des Mannschaftspokals aufeinander - ein unglaublicher Zufall! Mein Dank geht an Horst Kaiser von der Bahn, der mir über diese Serie berichtet hat. Mir war das bisher gar nicht aufgefallen...

Und auch diesmal war es ein enger Kampf zweier hochkarätig besetzter Mannschaften, die sich nichts schenkten. Nur an zwei Brettern gab es einen Friedensschluss, an den sechs anderen gab es eine Entscheidung. Matchwinner für den Senat war sicherlich FM Walter Becker, der GM Mladen Muse bezwingen konnte. Das stand so sicher nicht im Matchplan der Bahn, die deshalb „aufgrund von Störungen im Betriebsablauf“ die Fahrt im Halbfinale einstellen mußte. Der SV Senat geht jetzt als Favorit ins Pokalfinale. (br)

BA Tempelhof - BVG Helmholtz 5,0:3,0

0106 IM Thiede	- 0102 De Wiljes	½:½
0104 FM Glantz	- 0304 Kühnlenz	1:0
0107 FM Brustkern	- 0108 Allgaier	1:0
0202 Düster	- 0105 Kauschmann	½:½
0206 Dr.Kettenburg	- 0205 Bornschein	½:½
0207 Dr.Feikes	- 0204 Hirche	1:0
0208 Neumann	- 0208 Aulitzky	0:1
0308 Müller	- 0311 Amann	½:½

BAT hatte zwar das „Traumlos“ gezogen, aber ein Selbstläufer war die Begegnung gegen die BVG doch nicht. Es bedurfte schon einer größeren Anstrengung, bis BAT nach sechs Jahren wieder ins Pokalfinale einziehen durfte. Die BVG verkaufte sich teuer, bemerkenswert vor allen Dingen das Remis von De Wiljes am Spitzenbrett gegen IM Lars Thiede. (br)



Spannendes Pokalfinale.

Am 25. Februar 2016 kam es im Clubhaus des Steglitzer TK zum mit Spannung erwarteten Finale zwischen dem dreimaligen Deutschen Betriebs-Mannschaftsmeister SK Präsident und dem amtierenden Berliner Mannschaftsmeister Deutsche Bahn/BSW. Nach der unglücklichen Niederlage im Punktspiel gegen den SK Präsident wollten wir Revanche nehmen und den Pokal gewinnen. Wir gingen nach dem klaren 5:3 Sieg im

Halbfinale gegen den Pokalverteidiger SV Senat optimistisch an die Bretter. Das Finale war mit 3 GM, 2 IM und 4 FM sehr stark besetzt. Der Kampf, der wieder online im Internet übertragen wurde, verlief von Beginn an spannend und sportlich fair. Der Schiedsrichter, der umsichtig agierte, hatte so ein leichtes amtierenden.

Bereits nach gut 2 Stunden endeten die Partien an den Brettern 1 und 3 remis. Am Spitzenbrett kam es zwischen GM Mladen Muse und GM Robert Rabiega zur Zugwiederholung. Mit Schwarz erzielte FM Ralf Kleeschätzky gegen IM Panagiotis Cladouras im Mittelspiel Ausgleich. Rüdiger Schüttig, der konzentriert und zielstrebig gegen Dr. Michael Schilar spielte, brachte uns nach 3 Stunden in Führung. Auch in den anderen Partien wurde auf Augenhöhe gekämpft. Leider konnte Jürgen Zahn seinen Stellungsvorteil gegen Markus Bolk nach einem strategischen Fehler nicht realisieren und wir mussten den Ausgleich hinnehmen. Nachdem sich Hans-Wolfgang Walther vom Angriffsdruck befreien konnte, endete die Partie mit Rainhard Müller friedlich.



So stand es 5 Minuten vor der Zeitkontrolle 2,5:2,5. Alles war möglich. Es zeigte sich dann auch, dass in der Zeitnotphase wirklich alles möglich ist. Zunächst gelang es an Brett 6 FM Dr. Fritz Baumbach nicht, den Freibauern von Georg Kachibadze aufzuhalten. Dann glich an Brett 4 FM Rainer Kleeschätzky gegen den Deutschen Senioren-Meister FM Boris

Gruzmann aus. Nun musste die Partie am 2. Brett zwischen GM Jakob Meister und IM Drazen Muse den Kampf entscheiden. Drazen übersah einen Bauernverlust und vergab so das Remis zum Endstand von 3,5:4,5. Nach der Berliner Wertung hätte uns das Remis den Pokalgewinn gebracht. So wurde der SK Präsident zum vierten Mal Pokalsieger.

Herzlichen Glückwunsch!

Es war ein angenehmer Schachabend, der an Spannung und Dramatik nicht zu überbieten war. Unser Dank gilt der Leitung der FV Schach, dem Schiedsrichter, den Organisatoren, der Leitung des Clubhauses und allen Schachspielern. Horst Kaiser, Leiter der Schachgruppe Deutsche Bahn/BSW



D27
 Muse,Mladen **2373**
 Rabiega,Robert **2463**
 MP 2015/16, Finale (5.1) 25.02.2016

1.c4 e6 2.♘f3 d5 3.d4 ♘f6 4.♗c3
 dxc4 5.e3 c5 6.♙xc4 a6 7.a4 ♘c6
 8.0-0 ♙e7 9.♚e2 cxd4 10.♖d1 e5
 11.exd4 exd4 12.♗xd4 ♗xd4 13.♚e5
 ♚d6 14.♚xd4 ♚xd4 15.♖xd4 ♙c5
 16.♖d1 ♙e6 17.♙xe6 fxe6 18.♙g5
 ♖d8 19.♖xd8+ ♗xd8 20.♗e4 ♙e7
 21.♖d1+ ♗c8 22.♗f1 ♖f8 23.f3 ♖d8
 24.♖c1+ ♗d7 25.♖d1+ ♗c6 26.♖c1+
 ♗d7 27.♖d1+ ♗c6 28.♖c1+
 1/2-1/2

A25
 Meister,Jakob **2448**
 Muse,Drazen **2347**
 MP 2015/16, Finale (5.2) 25.02.2016

1.c4 ♗c6 2.♗c3 e5 3.g3 g6 4.♙g2
 ♙g7 5.♖b1 a5 6.a3 ♗f6 7.b4 axb4
 8.axb4 0-0 9.b5 ♗e7 10.♗f3 d6
 11.0-0 ♙f5 12.d3 ♚c8 13.♖e1 ♗d7
 14.♙g5 f6 15.♙d2 ♗c5 16.♚c2 g5
 17.♙e3 ♙h3 18.b6 ♙xg2 19.♗xg2 g4
 20.♗d2 ♗e6 21.bxc7 ♚xc7 22.♚b3
 ♖fb8 23.♗g1 ♗h8 24.♗de4 ♚d7
 25.♚b5 ♗c6 26.♗d5 f5 27.♗ec3 ♖a5
 28.♚b3 ♚f7 29.♗b5 ♙f8 30.♚b2 ♖a6
 31.f4 gxf3 32.exf3 ♚g7 33.f4 ♖ba8
 34.♚f2 ♖a2 35.♖e2 ♖xe2 36.♚xe2
 exf4 37.♗xf4 ♖a1 38.♖xa1 ♚xa1+
 39.♗g2 ♗g7 40.d4 ♚b1 41.♙d2 ♚c2
 42.♗f3 ♚b3+ 43.♗f2 ♚b2 44.♙c3
 ♚xe2+ 45.♗xe2 ♗g8 46.d5 ♗d8
 47.♗d3 ♗f7 48.♗c2 ♗e8 49.♗e6
 ♙g7 50.♙xg7 ♗xg7 51.♗b3 ♗e8
 52.♗ed4 ♗h6 53.♗b4 ♗f7 54.♗e6
 ♗e7 55.♗bd4 ♗f6 56.♗b5 ♗fg4
 57.♗f3 ♗f7 58.♗ed4 ♗e3 59.♗e6 h6
 60.♗f4 ♗e5 61.♗d2 ♗d7 62.♗b3

♗e5 63.♗a5 b6 64.♗xb6 ♗3xc4+
 65.♗xc4 ♗xc4+ 66.♗c6 ♗e5+
 67.♗c7 ♗g4 68.h3 ♗e5 69.♗h5 ♗f7
 70.♗c6 ♗d8+ 71.♗b5 ♗f7 72.♗c4
 ♗g5 73.h4 ♗e4 74.♗d4 ♗f6 75.♗g7
 f4 76.gxf4 ♗d7 77.♗f5 ♗g4 78.♗e4
 1-0

A47
 Cladouras,Panagiotis **2285**
 Kleeschaetzky,Ralf **2123**
 MP 2015/16, Finale (5.3) 25.02.2016

1.d4 ♗f6 2.♗f3 e6 3.♗bd2 c5 4.e3
 b6 5.♙d3 ♙b7 6.0-0 ♙e7 7.♚e2 0-0
 8.c3 ♗c6 9.♖e1 ♖c8 10.♗f1 d5
 11.♗e5 ♗xe5 12.dxe5 ♗d7 13.f4 f6
 14.exf6 ♗xf6 15.♗g3 ♙d6 16.e4 e5
 17.f5 c4
 1/2-1/2

B22
 Kleeschaetzky,Rainer **2317**
 Gruzmann,Boris **2208**
 MP 2015/16, Finale (5.4) 25.02.2016

1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 ♚xd5 4.d4
 e6 5.♗f3 ♗f6 6.♙e2 ♙e7 7.0-0 0-0
 8.♗e5 ♖d8 9.♙e3 cxd4 10.cxd4
 ♚a5 11.♗c3 ♗d5 12.♗xd5 ♚xd5
 13.♙f3 ♚d6 14.a3 ♗d7 15.♗c4 ♚a6
 16.♚b3 ♗f6 17.♗e5 ♗d5 18.♖ac1 f6
 19.♗d3 ♚b6 20.♚a2 a5 21.♖fe1
 ♚b5 22.♗c5 b6 23.♗e4 ♚d7
 24.♗c3 ♙b7 25.♙g4 f5 26.♙d1 ♗h8
 27.♙b3 ♖ac8 28.♙xd5 ♙xd5
 29.♗xd5 ♚xd5 30.♚xd5 exd5
 31.♙f4 ♙f6 32.♙c7 ♖e8 33.♙xb6 a4
 34.♙c5 ♖xe1+ 35.♖xe1 ♗g8 36.♗f1
 ♖b8 37.♖e2 ♖b3 38.♗e1 f4 39.f3 g5
 40.♗d1 h5 41.♗c2 ♗f7 42.h3 ♗g6
 43.♖e6 ♗f5 44.♖d6 ♖e3 45.♖xd5+
 ♗g6 46.♖d6 ♖e2+ 47.♗d3 ♖xg2

48.♖a6 ♔f5 49.♖a5 ♜xb2 50.♙b4+
♔e6 Der Rest wurde geblitzt. Am Ende
ZU Schwarz.
1-0

B36

□ **Kachibadze,Georg** 2280
■ **Baumbach,Friedrich** 2182
MP 2015/16, Finale (5.5) 25.02.2016

1.e4 c5 2.♘f3 ♘c6 3.d4 cxd4
4.♗xd4 g6 5.c4 ♗f6 6.♗c3 ♗xd4
7.♞xd4 d6 8.♙g5 ♙g7 9.♙e2 0-0
10.♞e3 ♞b6 11.♞d2 ♙e6 12.0-0
♞fc8 13.b3 a6 14.♞ac1 ♞a5 15.♙f3
♞ab8 16.♞fe1 b5 17.♗d5 ♞xd2
18.♙xd2 ♔f8 19.cxb5 axb5 20.a4
bxa4 21.bxa4 ♗d7 22.♞xc8+ ♞xc8
23.a5 ♗c5 24.♞b1 ♙d4 25.♞b4 ♙e5
26.g3 f5 27.exf5 ♙xf5 28.♙e3 ♙d3
29.♞h4 ♞a8 30.♙d2 ♗b3 31.♗f4 ♞a6
32.♙e1 ♙f5 33.♗d5 ♗d4 34.♙d1 ♞c6
35.♗e3 ♞c1 36.♔g2 g5 37.♙d2 ♞xd1
38.♞xd4 ♞a1 39.♗xf5 ♙xd4 40.♗xd4
g4 41.♗c6 ♔e8 42.♗d4 ♔d7 43.♗f5
♞a2 44.♙e1 e5 45.♗e3 h5 46.h3
♞e2 47.♙b4 gxh3+ 48.♔xh3 ♞xf2
49.♔h4 ♞h2+ 50.♔g5 ♔e6 51.♗c4
d5 52.♗a3 ♞b2 53.♙c5 d4 54.a6
♞b8 55.a7 ♞h8 56.♗b5 ♔d5 57.♙d6
♞a8 58.♗c7+ ♔xd6 59.♗xa8 d3
60.♗b6
1-0

B13

□ **Schuettig,Ruediger** 2183
■ **Schilar,Michael** 2169
MP 2015/16, Finale (5.6) 25.02.2016

1.d4 d5 2.♙f4 c5 3.e3 cxd4 4.exd4
♗c6 5.c3 ♗f6 6.♗d2 ♙g4 7.♞b3
♞c8 8.h3 ♙d7 9.♙d3 ♗a5 10.♞c2
g6 11.♗e2 ♙f5 12.♙e5 ♙g7 13.♗f4

♙xd3 14.♞xd3 ♞d7 15.♞f3 ♞d8
16.♗d3 0-0 17.0-0 b6 18.♞fe1 ♞fe8
19.♞e2 ♗c4 20.♗xc4 dxc4 21.♗f4
♗d5 22.♙xg7 ♔xg7 23.♞ae1 e6
24.♞e5 ♗xf4 25.♞xf4 ♞c6 26.h4 h6
27.♞1e3 ♞d6 28.♞f3 ♞e7 29.♞fe3
♞d6 30.♞e4 ♞d7 31.h5 g5 32.f4 f5
33.♞xf5 exf5 34.♞xe8
1-0

C19

□ **Zahn,Juergen_2** 1851
■ **Kolb,Markus** 2050
MP 2015/16, Finale (5.7) 25.02.2016

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♗c3 ♙b4 4.e5 c5
5.a3 ♙xc3+ 6.bxc3 ♗e7 7.♗f3 ♞a5
8.♙d2 ♗bc6 9.♙e2 ♙d7 10.♞b1
0-0-0 11.0-0 f6 12.exf6 gxf6 13.♞b2
♞c7 14.♞fb1 ♞dg8 15.a4 ♗f5 16.a5
c4 17.♞a3 ♙e8 18.♔h1 h5 19.♞c5
♞e7 20.♞b2 ♞h7 21.♞xe7 ♗cxe7
22.h4 ♗d6 23.♞ab1 ♗ef5 24.♞g1
♗e4 25.♙e1 ♗fd6 26.♔h2 ♗b5
27.g3 ♗bxc3 28.♙xc3 ♗xc3 29.♞e1
♙g6 30.♙f1 ♗e4 31.♙h3 ♞e8 32.♔g1
♔c7 33.♞e3 ♔d6 34.c3 e5 35.♗d2
exd4 36.cxd4 ♗xd2 37.♞xd2 ♞xe3
38.fxe3 c3 39.♞d1 c2 40.♞c1 b5
41.axb6 axb6 42.♙f1 b5
0-1

C47

□ **Mueller,Reinhard** 2012
■ **Walther,Hans Wolfgang** 2035
MP 2015/16, Finale (5.8) 25.02.2016

1.e4 e5 2.♗f3 ♗c6 3.♗c3 ♗f6 4.d4
exd4 5.♗xd4 ♙b4 6.♗xc6 bxc6
7.♙d3 d5 8.exd5 cxd5 9.0-0 0-0
10.h3 c6 11.♞f3 ♞e8 12.♙g5 ♙e7
13.♙f4 ♗d7 14.♞fe1 ♙f6 15.♞g3 ♗c5
16.♙c7 ♞d7 17.♙f5 ♗e6 18.♙e5 ♞e7

19. ♖ad1 g6 20. ♗g4 ♗b7 21. ♗d6 ♖d8
22. ♗xe6 fxe6 23. ♗e5 ♖e7 24. ♘a4
♗xe5 25. ♖xe5 c5 26. ♘c3=
1/2-1/2





Am 6. April war es wieder soweit: einer der Saison-höhepunkte, das XXXVII. Pokalfinale der FV Schach, stand auf dem Terminplan.

Die Finalteilnehmer waren der amtierende Meister TT/WiHeil und Landesliga-Aufsteiger BA Tempelhof. Während TT/WiHeil schon viermal den Mannschafts-Pokal der FV Schach gewonnen hatte (1985, 1987, 1988, 1995) und fünf weitere Male im Finale stand (zuletzt 2003: 3,5:4,5 gegen SK Gillette), konnte BA Tempelhof erst ein einziges Mal bis ins Finale vordringen: im Jahr 2000 verlor man 2:6 gegen die SG Bund.

Auf dem Weg ins Finale besiegte BAT die Berliner Volksbank (6,0:2,0), SG Bund (6,5:1,5) und BVG Helmholtz (5,5:2,5). TT/WiHeil räumte die Teams von Gardez Robe (7,0:1,0), SV Osrarn (5,0:3,0) und SK Präsident (4,5:3,5) aus dem Weg.

Diesjähriger Austragungsort war das Clubhaus Hockey des STK in Berlin-Steglitz. Auch in diesem Jahr wurde das Pokalfinale live im Internet übertragen.

Hier ist der Finalbericht von Peter Baranowsky (BAT) in Form eines Livetickers, die Fotos wurden Hartmut Mahlkow zur Verfügung gestellt.



Um 21 Uhr nach knapp 2 Stunden eine erste Einschätzung vom Veranstaltungsort: Es wird ganz knapp werden..., der Zufall hat an Brett1 wieder Drazen Muse als Gegner von Ulf von Herman verschlagen und es ist ein offener Schlagabtausch. Rainer Polzin an Brett 2 spielt gegen Sebastian Schmidt-Schaeffer und steht nicht besser. Er hat eher einen Bauern weniger und überlegt schon recht lange. Stephan Bruchmann gegen Werner Reichenbach. an Brett 3 sieht nicht schlecht aus, aber noch offen. Lars Thiede steht gegen Ronny Gaerths gut. Sascha Sarré steht gegen Andreas Bachmann schlechter. Jörg Feikes steht gegen Silvio Lahteta richtig schlecht. Die Partie Marcus Mejstrik gegen Peter Schröder-Wildberg ist noch offen. Stefan Kettenburg steht gegen Maxim Scharagorodskij besser.

21:30h: Als Erster verliert Feikes an Brett 6 gegen Lahtela, Ulf und Drazen spielen remis!

21:50h : Reichenbach gegen Bruchmann remis!

Nachdem um 22:35h Marcus Mejstrik seine Partie gewonnen hatte, träumten wir schon vom Gewinn des Titels, aber es kam mal wieder leider anders: Rainer Polzin konnte ein gutes Turmendspiel nicht gewinnen und Lars Thiede ließ in besserer bis gewonnener Stellung ein Patt zu, das er wenige Züge vorher noch gesehen



hatte

Sascha Sarré hatte seine Stellung verbessert, stellte aber in der Zeitnot die Partie in eine Mattstellung, die Andre-

as Bachmann natürlich sah und gewann.

Glückwunsch an den Gegner SG TT/WiHeil, die mit Glück und Geschick an den ersten 4 Brettern nicht verloren und damit den Grundstein zum Sieg legten!

Pokalfinale XXXVII

BA Tempelhof	- TT/WiHeil	3,5:4,5
IM von Herman	- IM Muse, D.	0,5:0,5
GM Polzin	- Schmidt-Schäffer	0,5:0,5
Bruchmann	- FM Reichenbach	0,5:0,5
IM Thiede	- Gaehrts	0,5:0,5
Sarré	- FM Bachmann	0,0:1,0
Feikes	- Lahtela	0,0:1,0
Mejstrik	- Schröder-Wildb.	1,0:0,0
Dr.Kettenburg	- Schargorodskij	0,5:0,5



A00
 Muse,Drazen **2316**
 Von Herman,Ulf **2304**
 MP 2010/11, Finale (5.1) 06.04.2011

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.♘f3 ♘f6 4.♘c3
 a6 5.e4 b5 6.e5 ♘d5 7.g3 ♘b4 8.a3
 ♘d3+ 9.♙xd3 cxd3 10.♚xd3 e6
 11.♚e4 ♚a7 12.♙e3 ♙b7 13.♚f4 ♚a8
 14.♘g5 ♚d7 15.0-0 h6 16.♘ge4 ♘c6
 17.♚fd1 ♘e7 18.♘c5 ♘g6 19.♘xd7
 ♘xf4 20.♘xf8 ♘h3+ 21.♙f1 ♚xf8
 22.♚ac1 ♘g5 23.a4 ♘f3 24.h4 ♘h2+
 25.♙e1 ♙f3 26.♘e2 c6 27.♚a1 ♙d7
 28.♚dc1 ♚fb8 29.♘f4 ♙e4 30.a5 g6
 31.♙e2 ♙f3+ 32.♙d2 g5 33.hxg5
 hxg5 34.♘d3 ♙d5 35.♘b4 ♙c4
 36.♚h1 ♚h8 37.♙c3 g4 38.b3 ♙d5
 39.♘d5 cxd5 40.♙b4 ♚h3 41.♚hc1
 ♘f3
 1/2-1/2

A00
 Polzin,Rainer **2383**
 Schmidt Schaeffer,Sebastian **2370**
 MP 2010/11, Finale (5.2) 06.04.2011

1.♘f3 f5 2.d3 d5 3.♙f4 ♘f6 4.♘bd2
 ♘c6 5.c4 e6 6.g3 ♙d6 7.♙xd6 ♚xd6
 8.♙g2 d4 9.0-0 0-0 10.♘e1 e5
 11.♘c2 ♙d7 12.a3 a5 13.b4 axb4
 14.axb4 ♚xa1 15.♚xa1 ♘xb4
 16.♘xb4 ♚xb4 17.♚a2 ♙c6 18.c5+
 ♙h8 19.♙xc6 bxc6 20.♘f3 ♚xc5
 21.♚e6 e4 22.♘e5 ♚d5 23.♚xd5
 cxd5 24.♚c1 ♚e8 25.♘f7+ ♙g8
 26.♚xc7 h6 27.♘d6 exd3 28.exd3
 ♚e1+ 29.♙g2 g6 30.♘f7 ♘g4 31.h3
 ♘e5 32.♘xe5 ♚xe5 33.♚a7 ♙f8
 34.♙f3 ♚e7 35.♚a4 ♙f7 36.♚xd4
 ♙e6 37.♚a4 ♙f6 38.♚a5 ♙e6
 39.♙e3 ♙f6+ 40.♙d2 ♚d7 41.♚a6+
 ♙g5 42.f4+ ♙h5 43.♙e3 d4+ 44.♙f3
 ♚e7 45.g4+ fxg4+ 46.hxg4+ ♙h4

A00
 Reichenbach,Werner **2268**
 Bruchmann,Stephan **2174**
 MP 2010/11, Finale (5.3) 06.04.2011

A00
 Reichenbach,Werner **2268**
 Bruchmann,Stephan **2174**
 MP 2010/11, Finale (5.3) 06.04.2011

1.e4 c6 2.d4 d5 3.♘d2 dxe4 4.♘xe4
 ♙f5 5.♘g3 ♙g6 6.h4 h6 7.♘f3 ♘d7
 8.h5 ♙h7 9.♙d3 ♙xd3 10.♚xd3 e6
 11.♙f4 ♙b4+ 12.c3 ♙e7 13.0-0-0
 ♘gf6 14.♙b1 0-0 15.♚e2 a5 16.c4
 a4 17.♘e4 ♘xe4 18.♚xe4 ♘f6
 19.♚e2 b5 20.♘e5 bxc4 21.♚xc4
 ♘d5 22.♙d2 c5 23.dxc5 ♚c7 24.♘d3
 1/2-1/2

A00
 Thiede,Lars **2422**
 Gaehts,Ronny **2211**
 MP 2010/11, Finale (5.4) 06.04.2011

1.c4 ♘f6 2.g3 c6 3.♘f3 d5 4.♙g2 g6
 5.b3 ♙g7 6.♙b2 0-0 7.0-0 ♙g4 8.d3
 ♙xf3 9.♙xf3 e6 10.♘c3 ♘bd7 11.♚c2
 ♚e8 12.e3 h5 13.h3 ♘h7 14.♙g2
 ♚e7 15.♚ad1 ♚ad8 16.d4 f5 17.♚fe1
 ♘df8 18.♘e2 ♚f7 19.a4 g5 20.f4 g4
 21.hxg4 hxg4 22.♙f2 ♚g6 23.♚h1
 ♘f6 24.♘c1 ♘8d7 25.♙a3 ♙f8
 26.♙xf8 ♚xf8 27.♚h4 ♙g7 28.♚dh1
 ♚h8 29.cxd5 ♚xh4 30.♚xh4 exd5
 31.♘d3 ♚h8 32.♚xh8 ♙xh8 33.♘c5
 ♘xc5 34.♚xc5 ♚e8 35.♚xa7 ♘e4+
 36.♙xe4 ♚xe4 37.♚b8+ ♙h7
 38.♚xb7+ ♙g6 39.♚xc6+ ♙h5
 40.♙e2 ♚d3+
 1/2-1/2

A00
 Bachmann,Andreas **2230**
 Sarre,Sascha **1875**
 MP 2010/11, Finale (5.5) 06.04.2011

1.d4 ♘f6 2.c4 e5 3.dxe5 ♘g4 4.♙f4
 ♘c6 5.♘f3 ♙b4+ 6.♘bd2 ♚e7 7.e3
 ♘gxe5 8.♘xe5 ♘xe5 9.♙e2 d6
 10.0-0 ♙xd2 11.♚xd2 0-0 12.♞ac1
 ♘g6 13.♙g3 ♙e6 14.♙f3 ♞ab8
 15.♚a5 a6 16.c5 ♘e5 17.♙xe5 dxe5
 18.c6 b5 19.♞fd1 ♞b6 20.♚c3 f6
 21.♙d5 ♙xd5 22.♞xd5 ♞d8 23.♞cd1
 ♞xd5 24.♞xd5 ♚e6 25.♞d8+ ♙f7
 26.♞d7+ ♙g6 27.♚c2+ ♙h6 28.♞xc7
 ♚xa2 29.h3 ♚c4 30.♚f5 ♞xc6 31.g4
 g6 32.g5+
1-0

A00
 Feikes,Joerg **1927**
 Lahtela,Silvio **2249**
 MP 2010/11, Finale (5.6) 06.04.2011

1.e4 c5 2.♘e2 a6 3.g3 d5 4.♙g2
 dxe4 5.♙xe4 ♘f6 6.♙g2 ♘c6 7.0-0
 e5 8.d3 ♙d6 9.h3 ♙e6 10.♘bc3 ♚c7
 11.♘e4 ♘xe4 12.dxe4 0-0 13.g4 ♙c4
 14.b3 ♙xe2 15.♚xe2 ♘d4 16.♚d1
 ♞fd8 17.♙e3 ♘e6 18.♚e2 ♙e7
 19.♞fd1 ♘d4 20.♙xd4 cxd4 21.f4
 ♞ac8 22.fxe5 ♚xe5 23.♞f1 ♙d6
 24.♙f3 ♞c3 25.♞ad1 ♞dc8 26.♚g2
 ♞xc2 27.♞f2 d3 28.♞fd2 ♙b4 29.♙f1
 ♙xd2 30.♞xd2 ♚f4
0-1

A00
 Schroeder Wildberg,Peter **1883**
 Mejstrik,Marcus **1894**
 MP 2010/11, Finale (5.7) 06.04.2011

1.e4 d6 2.d4 ♘f6 3.♘c3 c6 4.♘f3
 ♚c7 5.♙f4 ♚a5 6.♚d2 e6 7.♙d3
 ♘bd7 8.0-0 ♙e7 9.a3 e5 10.b4 ♚c7
 11.dxe5 dxe5 12.♙g3 ♘h5 13.♙c4
 0-0 14.♙h4 ♘df6 15.♚g5 ♙d6
 16.♞ad1 h6 17.♚d2 ♙e7 18.♙xf6
 ♘xf6 19.♚e3 b5 20.♙b3 a5 21.♘a2
 a4 22.♙xa4 ♞xa4 23.♞a1 ♙e6
 24.♘c3 ♞aa8 25.♘d2 ♘d7 26.♘b3
 ♚b6
0-1

A00
 Kettenburg,Stefan **2030**
 Schargorodskij,Maxim **2075**
 MP 2010/11, Finale (5.8) 06.04.2011

1.d4 ♘f6 2.♘f3 e6 3.c4 d5 4.cxd5
 exd5 5.♘c3 c6 6.♙g5 h6 7.♙h4
 ♘bd7 8.♚c2 ♙b4 9.e3 0-0 10.♙d3
 ♞e8 11.0-0 ♘f8 12.♞ae1 ♙g4
 13.♘e5 ♙e6 14.a3 ♙e7 15.f4 c5
 16.f5 ♙d7 17.♙xf6 ♙xf6 18.♘d7
 ♘d7 19.♘d5 cxd4 20.♘xf6+ ♘xf6
 21.e4 ♘g4 22.♞f3 ♞c8 23.♚d2 ♞e5
 24.♚f4 ♚g5 25.♚xg5 hxg5 26.♞g3
 ♘e3 27.♞xg5 f6 28.♞h5 ♞ec5 29.♙f2
 ♞c1 30.♞e2 a6 31.♞xe3 dxe3+
 32.♙xe3 ♞e1+ 33.♙f2 ♞cc1 34.♞h3
 ♞ed1 35.♙e2 ♞h1 36.♙f2 b5 37.♙e3
 ♞c5 38.♙d4 ♞hc1 39.♞g3 a5 40.h3
1/2-1/2



Pokalfinale XLI der FV Schach e.V.

In diesem Jahr konnte ein kleines Jubiläum gefeiert werden: bereits zum fünften Mal wurde das Pokalfinale im Clubhaus Hockey des Steglitzer TK ausgetragen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle dem STK herzlich für die Ausrichtung dieses Events danken. Ich freue mich schon jetzt auf das Pokalfinale XLII im nächsten Jahr beim STK!

In diesem Jahr hatten es der SK Präsident RHWK und der SV Senat ins Finale geschafft. Der SK Präsident ist mit seinem sechsten Finaleinzug in den letzten elf Jahren (3 Titel) fast schon ein Dauergast im Endspiel. Der SV Senat stand 2002 letztmals im Finale, der letzte von vier Titeln

liegt sogar noch länger zurück (Pokalfinale XII 1986). Trotzdem war kein klarer Favorit auszumachen – allein schon, wenn man die Aufstellungen betrachtete: vier internationale Titelträger auf jeder Seite. Das ließ einen spannenden Kampf erwarten – und die Zuschauer vor Ort und bei der Internet-Live-Übertragung wurden nicht enttäuscht. Es blieb bis in die Schlußsekunden ein Kampf auf Messers Schneide.

Nach zweieinhalb Stunden war die erste Entscheidung gefallen: Georg Kachibadze besiegte an Brett 7 Matthias Bolk und der SK Präsident ging in Führung. Eine Viertelstunde später stand es nach dem Remis an Brett 8 zwischen Rovenski und Schliebener 1,5:0,5 für den SK Präsident. Nach drei Stunden hatte der SV Senat ausgeglichen: GM Kalinitschew bezwang Dr. Schilar. GM Rabięga brachte die „Russen“ erneut in Führung, ehe sich die Waagschale ganz langsam zugunsten des SV Senat neigte. GM Arik Braun gewann am Spitzenbrett gegen GM Jakob Meister und IM Steve Berger war gegen Reinhard Müller erfolgreich. FM Lerch konnte gegen Günther gewinnen und zum 3,5:3,5 ausgleichen, aber dank einer geschickten – und bis dahin erfolgreichen – Mannschaftsaufstellung lag der Senat nach Berliner Wertung vorne, so daß ihm in der letzten Partie an Brett 5 zwischen den beiden IM von Herman und Cladouras ein Unentschieden genügen würde. In den hochdramatischen Schlußminuten – beide Spieler waren längst in der Blitzphase angekommen – schwankten die Bewertung der Partie mehrmals extrem hin und her – für beide Kontrahenden war der Sieg greifbar nahe. Aber die siegbringenden Züge wurden hüben wie drüben übersehen, so daß sich die Spieler mit jeweils weniger als einer Minute Bedenkzeit auf der Uhr auf Remis einigten.

Und so konnte der SV Senat mit 4:4 und 19,5:16,5 nach Berliner Wertung einen knappen, aber verdienten Sieg feiern, den insgesamt fünften Pokaltitel nach 1977, 1978, 1982 und 1986.

Herzlichen Glückwunsch an das erfolgreiche Team (v.l.n.r.): Schliebener, GM Kalinitschew, Glienke, Getzuhn (Mannschaftskapitän), Bolk, Günther, GM Braun, Sauermann, IM Berger. Es fehlt IM von Herman)



P.S.: im Gegensatz zu den vergangenen Jahren war in diesem Jahr der Pokalsieger nicht gewillt, einen eigenen Bericht über das Finale zu schreiben. Daher mußte der Spielleiter selbst in die Tasten greifen... (br)

A09
 □ Braun,Arik **2460**
 ■ Meister,Jakob **2458**
 MP 2014/15, Finale (5.1) 25.03.2015

1.♟f3 d5 2.g3 ♘c6 3.c4 d4 4.♙g2
 e5 5.d3 ♘b4+ 6.♙d2 a5 7.0-0 ♘ge7
 8.♘a3 ♘g6 9.♘c2 ♙c5 10.b3 ♙f5
 11.a3 e4 12.♘fe1 exd3 13.exd3 ♗d7
 14.b4 ♙e7 15.bxa5 0-0 16.♖b1 ♘d8
 17.♖b3 ♖e8 18.♗a1 c5 19.♘f3 ♙g4
 20.♖fb1 h6 21.♖b6 ♖a7 22.♗b2 ♙f5
 23.♗b3 ♙d6 24.♖e1 ♖xe1+ 25.♘fxe1
 ♗e7 26.♙e4 ♙xe4 27.dxe4 ♘c6
 28.f3 ♘ce5 29.f4 ♘g4 30.e5 ♙xe5
 31.fxe5 ♘6xe5 32.h3 ♘f6 33.♙f4
 ♘h5 34.♙xe5 ♗xe5 35.♖xb7 ♖xb7
 36.♗xb7 d3 37.♗a8+ ♘h7 38.♗f3
 dxc2 39.♘xc2 ♘f6 40.a6 ♗b2 41.a7
 ♗c1+ 42.♗f1
1-0

C24
 □ Rabiega,Robert **2457**
 ■ Sauermann,Andreas **1874**
 MP 2014/15, Finale (5.2) 25.03.2015

1.e4 e5 2.♙c4 ♘f6 3.d3 ♙c5 4.♘f3
 d6 5.0-0 0-0 6.c3 ♙g4 7.h3 ♙h5
 8.♖e1 ♖e8 9.♘bd2 ♘bd7 10.♘f1 c6
 11.♙b3 ♙b6 12.♘g3 ♙g6 13.♘h4
 ♘xe4 14.♘xe4 ♗xh4 15.♙g5 ♗h5
 16.♗xh5 ♙xh5 17.♘xd6 ♖eb8 18.g4
 ♙g6 19.♖ad1 ♘f8 20.d4 f6 21.♙e3
 ♙c7 22.dxe5 ♘xe5 23.♙c5 ♙b6
 24.♘xb7+ ♙xc5 25.♘xc5 ♖xb3
 26.axb3 ♘f3+ 27.♘g2 ♘xe1+
 28.♖xe1 ♙f7 29.b4 ♙d5+ 30.♘g3
 ♖d8 31.♖a1 ♖e8 32.b3 ♘f7 33.c4
 ♙e4 34.♖xa7+ ♘g6 35.♘xe4 ♖xe4
 36.♖a6
1-0

A21
 □ Berger,Steve **2420**
 ■ Mueller,Reinhard **2055**
 MP 2014/15, Finale (5.3) 25.03.2015

1.c4 f5 2.♘c3 ♘f6 3.d3 d6 4.e4 e5
 5.g3 g6 6.♙g2 ♙g7 7.exf5 gxf5
 8.♘ge2 0-0 9.0-0 ♗e8 10.f4 ♗h5
 11.♘d5 ♘xd5 12.♙xd5+ ♘h8 13.♙f3
 ♗g6 14.♘c3 c6 15.♙e3 ♘a6 16.♖c1
 ♘c7 17.d4 e4 18.♙h5 ♗f6 19.d5 c5
 20.♖c2 ♙d7 21.g4 ffg4 22.♙xg4 ♙f5=
 23.♖g2 ♖g8 24.♘h1 ♖ae8 25.♖fg1
 ♙xg4 26.♗xg4 ♗f7 27.♗h3 ♙xc3
 28.bxc3 ♖xg2 29.♗xg2 b5 30.cxb5
 ♘xd5 31.♙c1 c4 32.♗f1 e3 33.♗xc4
 e2 34.♖e1 ♗e6 35.♗d4+ ♘f6 36.♙b2
 ♘g7 37.c4 ♗e4+ 38.♘g1 ♖e6
 39.♘f2 ♘f7 40.♗xe4 ♘xe4+ 41.♘e3
 ♘c5+ 42.♘d2 ♘e4+ 43.♘c2 ♘c5
 44.♙d4 ♖e4 45.♘c3 ♘e6 46.♙xa7
 ♘xf4 47.b6 ♖e7 48.a4 d5 49.c5 ♖e4
 50.b7 d4+ 51.♘d2
1-0

A26
 □ Lerch,Philipp **2200**
 ■ Guenther,Thomas **1933**
 MP 2014/15, Finale (5.4) 25.03.2015

1.c4 e5 2.g3 ♘c6 3.♙g2 g6 4.d3
 ♙g7 5.♘c3 d6 6.e4 ♘ge7 7.♘ge2
 0-0 8.♙e3 ♘d4 9.0-0 c6 10.♗d2 ♙e6
 11.♙h6 ♘xe2+ 12.♘xe2 d5 13.♙xg7
 ♘xg7 14.exd5 cxd5 15.♗c3 f6 16.d4
 e4 17.c5 ♘g8 18.b4 g5 19.a4 ♗d7
 20.b5 f5 21.f4 g4 22.♖fb1 ♖fc8
 23.♗e3 ♖c7 24.a5 ♖f8 25.♘c3 ♖cc8
 26.♘a4 ♖b8 27.c6 bxc6 28.♘c5 ♗d6
 29.b6 axb6 30.axb6 ♖f7 31.b7 ♘g6
 32.♖a8 ♘f8 33.♗a3 ♘d7 34.♘xd7
 ♗xa3 35.♖xb8+ ♘g7 36.♖g8+
1-0

D32
 Von Herman,Ulf **2336**
 Cladouras,Panagiotis **2370**
 MP 2014/15, Finale (5.5) 25.03.2015

1.d4 d5 2.c4 e6 3.♘c3 c5 4.cxd5
 exd5 5.♘f3 ♘c6 6.♙f4 ♘f6 7.e3 a6
 8.♙e2 ♙e6 9.0-0 c4 10.♘e5 ♞c8
 11.♙g5 ♙e7 12.f4 ♘g8 13.h4 ♙xg5
 14.hxg5 ♘ge7 15.g4 f6 16.gxf6 gxf6
 17.♘xc6 bxc6 18.f5 ♙f7 19.♘a4 ♚d6
 20.♞f4 ♞g8 21.♙f2 h5 22.gxh5 ♞g5
 23.♙g4 ♘g8 24.♘c5 ♘h6 25.♙f3
 ♙e7 26.♚a4 ♞xf5 27.♘b7 ♚b8
 28.♚a3+ c5 29.♘xc5 ♚d6 30.♞e1
 ♞c6 31.b3 c3 32.♚c1 ♙f8 33.♞g1
 ♞xf4 34.exf4 ♞xc5 35.dxc5 ♚xc5+
 36.♙g2 d4 37.f5 ♘xf5 38.♚f4 ♙e5
 39.♚xe5 fxe5 40.h6 ♘xh6 41.♞e1 d3
 42.♞xe5 c2 43.♞c5 ♘f5 44.♙e4 ♙c4
 45.♞xf5+ ♙e7 46.♞f1 ♙d6 47.♙xd3
 ♙xd3 48.♞c1 ♙c5 49.♙f2 ♙d4
 50.♙e1 ♙c3 51.b4 ♙b5 52.a3 ♙a4
 53.♙e2 ♙b5+ 54.♙e3 ♙a4 55.♞g1
 ♙b3 56.♞c1 ♙a4 57.♞g1 ♙b5 58.♞e1
 ♙a4 59.♞g1 ♙b5 60.♞e1 ♙a4 61.♞c1
 ♙b5 62.♞e1 ♙a4 63.♞c1 ♙b5 64.♞e1
 1/2-1/2

A80
 Schilar,Michael **2186**
 Kalinitschew,Sergey **2393**
 MP 2014/15, Finale (5.6) 25.03.2015

1.d4 f5 2.♙g5 d6 3.e3 c5 4.c3 ♚b6
 5.♚b3 ♚xb3 6.axb3 h6 7.♙h4 cxd4
 8.cxd4 g5 9.♙g3 ♘f6 10.♘c3 ♘c6
 11.♘f3 ♙g7 12.♙c4 ♙d7 13.h3 ♙d8
 14.♙e2 ♞f8 15.♞hd1 ♘b4 16.♘e1 a6
 17.f3 ♞c8 18.♞dc1 b5 19.♙d3 ♙e6
 20.♘c2 ♘xd3 21.♙xd3 ♙xb3 22.♘b4
 f4 23.♙f2 fxe3 24.♙xe3 ♘h5
 25.♘xa6 ♘f4+ 26.♙xf4 ♙c4+ 27.♙e3

gxf4+ 28.♙e4 e6 29.d5 exd5+
 0-1

B23
 Bolk,Matthias **2010**
 Kachibadze,Georg **2303**
 MP 2014/15, Finale (5.7) 25.03.2015

1.e4 c5 2.♘c3 ♘c6 3.f4 g6 4.♘f3
 ♙g7 5.♙b5 ♘d4 6.♙d3 e6 7.0-0 ♘e7
 8.♘e2 ♘xf3+ 9.gxf3 d5 10.♙b5+ ♙d7
 11.♙xd7+ ♚xd7 12.d3 0-0 13.♞b1
 ♞ac8 14.b3 ♞fd8 15.♙b2 ♙xb2
 16.♞xb2 f5 17.e5 d4 18.♞f2 ♘d5
 19.♚c1 ♘e3 20.♞b1 ♚e7 21.c4 ♙h8
 22.♙h1 ♞g8 23.♚g1 g5 24.♚g3 ♞g6
 25.♚h3 ♞cg8 26.fxg5 ♞xg5 27.♞g1
 ♞xg1+ 28.♘g1 ♚g7 29.♚g3 ♚h6
 0-1

A77
 Rovenski,Evjenij **2136**
 Schliebener,Stephan **1850**
 MP 2014/15, Finale (5.8) 25.03.2015

1.d4 ♘f6 2.c4 c5 3.d5 e6 4.♘c3
 exd5 5.cxd5 d6 6.e4 g6 7.♘f3 ♙g7
 8.♙e2 0-0 9.0-0 ♞e8 10.♘d2 a6
 11.a4 ♘bd7 12.f3 ♚c7 13.♚c2 b6
 14.♘c4 ♘e5 15.♘xe5 ♞xe5 16.♘d1
 ♞b8 17.♘f2 ♞e8 18.♞d1 ♙b7 19.♙f1
 ♚e7 20.♙d2 h5 21.♙c3 ♙h6 22.♙d2
 ♙g7 23.♙c3 ♙h6 24.♙d2 ♙g7
 1/2-1/2



21. SV OSRAM – OPEN



Die Schachabteilung Berlin der SV OSRAM e.V. lädt ein zum
21. SV OSRAM – Schnellschach – Open

- Wann :** Samstag, 06. Mai 2017
Beginn : 10:00 Uhr , Ende voraussichtlich 14:00 Uhr
Wo : OSRAM Bildungszentrum
Nonnendammallee 44
13629 Berlin - Siemensstadt
- Fahrverbindung :** U-Bahn-Linie 7, Bhf. Paulsternstraße ; Bus 139
- Was :** Schnellschach (15-Min.-Partien); 7 Rd. Schweizer System,
maximal 70 Teilnehmer
- Mitzubringen :** Personalausweis (Zutritt Werksgelände)
- Startgeld :** 5,-- EUR je Teilnehmer für Imbiß und Sachpreise
- Anmeldung :** Bitte bis 04.05.2017 persönlich, telefonisch oder per Email an
SV-Osram-Open@fvschach.de

Mit sportlichem Gruß

Bernhard Riess

SV OSRAM e.V., Abt. Schach Berlin
Mobil **0177 - 752 43 78**
E-Mail br@fvschach.de